



**Diesmal
digital!**

**Bochum
vergibt**

FRITZ

16. – 19.9.2021

47. Fritz-Wortelmann-Preis der Stadt Bochum
für Figurantentheater und Puppenspielkunst

www.fidena.de



Der FRITZ wird digital!

Vor uns liegt der 47. Fritz-Wortelmann-Preis der Stadt Bochum – eine besondere Ausgabe in diesen herausfordernden Zeiten, die Künstler:innen und Theaterschaffende meistern müssen. Umso glücklicher sind wir darüber, dass der Wettbewerb in diesem Jahr überhaupt stattfinden kann und es den 21 eingeladenen Gruppen und Künstler:innen aus ganz Deutschland möglich ist, ihre Arbeiten digital zu präsentieren. So viele großartige Produktionen sind während der Pandemie entstanden, der kreative und engagierte Umgang mit dieser Krise ist überwältigend. Zuschauende sind herzlich eingeladen, die Wettbewerbs-Beiträge über unsere Homepage **www.fidena.de** mitzuverfolgen.

Herzlichen Dank allen Förderern, Sponsoren und Kooperationspartnern, die diese kurzfristige Änderung so verständnisvoll mittragen!

*Annette Dabs und das Team vom Deutschen Forum für
Figurentheater und Puppenspielkunst*



Kategorie

PROFESSIONELLER NACHWUCHS



AUS DEM INNENLEBEN EINES STAUBSAUGER- BEUTELS

äöü (Bochum)



PERFORMANCE MIT MATERIAL UND OBJEKTEN

Staub: Arbeit oder Ästhetik? Staub ist überall, ob als graue Wollmaus oder in kleinsten Partikeln, schwebt er gänzlich autonom durch unser Leben. In der Farbe aller Farben zeigt er sich als Medium, Material oder Störung – und füllt Staubsaugerbeutel um Staubsaugerbeutel.

äöü nimmt das Fabrikat „Black Box“ unter die Lupe und sezziert dieses schmutzige, graue und kleinteilige Archiv unseres Alltagslebens. Eine Suche nach der Schönheit des Staubes, nach Form und Inhalt, Leben und Tod, Lohnarbeit und Geschlecht, Magie und Ingenieurwesen. Es staubt: eine Operette, ein Staubsaugerkonzert, Lichtexplosionen.

Die Künstler:innen studieren und studierten *Szenische Forschung* an der Ruhr-Universität Bochum sowie *Angewandte Theaterwissenschaften* an der Justus-Liebig-Universität Gießen.

äöü, Konzept, Performance: Patricia Bechtold, Johannes Karl
Bühne, Kostüm, Performance: Eunsung Yang
Spezialeffekte, Performance: Carlos Franke
Dramaturgie: Franziska Schneeberger

Dauer: 50 Minuten

Alter: für Jugendliche und Erwachsene

SCHATTENWERFER

Tangram Kollektiv (Stuttgart)



SCHATTENTHEATER / PERFORMANCE

Schatten, diese schwarzen, seltsamen Etwassel! Sie kleben dir an den Füßen wie Kaugummi. Du kannst nicht vor ihnen wegrennen, auch wenn du wirklich schnell bist. Du kannst sie nicht bedecken, und sie können Form, Größe und sogar Farbe ändern!

Woher kommen sie eigentlich, all diese Schatten?
Was haben sie zu erzählen und wie sieht ihre Welt aus?
Lasst uns dem Rätsel auf den Grund gehen!

Die Künstler:innen studierten *Figurentheater* an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart sowie *Theaterwissenschaften* an der Johannes-Gutenberg Universität Mainz.

Konzept, Spiel, Bau, Musik: Sarah Chaudon
Konzept, Spiel, Bau: Clara Palau y Herrero
Konzept, Dramaturgie, Regie: Tobias Tönjes

Dauer: 30 Minuten
Alter: ab 4 Jahren

8 MINUTEN KLARHEIT

Franz Schrörs (Leipzig)



PERFORMANCE

Wie lange dauert es, eine Entscheidung zu treffen?
Wenn du dir selbst aus dem Kopf fällst und plötzlich ganz fremd gegenüberstehst.

Wie lange dauert es, eine Entscheidung zu treffen?
Und trifft man sie da zum ersten Mal?
Oder ist man sich nicht schon einmal begegnet?

8 Minuten Klarheit erzählt von dem Weg, die Knoten im Kopf lieb zu gewinnen, statt sich an ihnen aufzuhängen. Es ist die Suche nach einem labilen Gleichgewicht. Eine Ode an die Resilienz.

Die Künstler:innen studierten und studieren *Figurentheater* an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart sowie *Jazz-Kontrabass* an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig.

Konzept, Strick und Spiel: Franz Schrörs
Musik: Paula Wunsch
Assistenz: Johanna Posenenske
Künstlerische Betreuung: Jonas Klinkenberg

Dauer: 50 Minuten
Alter: für Jugendliche und Erwachsene

SCHÖNE JUGEND/ MASA MATER/ SKINNING

Liesbeth Nenoff, Annina Mosimann,
Annieck Vetter (Stuttgart)



DREI PERFORMANCES

In diesen drei Kurzperformances von Studentinnen des Fachs *Figurentheater* an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart wird der eigene Körper zum zentralen Spielobjekt:

Liesbeth Nenoff untersucht in ihrer Arbeit „Schöne Jugend“, inspiriert vom gleichnamigen Gedicht Gottfried Benns, die Vergänglichkeit des irdischen Daseins. Mit Hilfe von Bewegtbild-Projektionen befragt sie das ästhetische Potenzial körperlicher Verwesungsprozesse.

Annina Mosimann setzt sich in „Masa Mater“ mit Mütterbildern aus Gesellschaft, Volksmärchen und Träumen auseinander, wofür sie nicht nur ihren eigenen Körper nutzt, sondern auch die Beispielbarkeit von Sauerteig auslotet. Spannende und überraschende Verbindungen von Körper und Teig sind hier vorprogrammiert!

Angesiedelt zwischen (Butoh-)Tanz und Figurenspiel, geht es Annieck Vetter in „Skinning“ um eine Beschäftigung mit körperlichen Einschränkungen. Sie fragt, welche Körperlichkeit freigelegt wird, wenn haltende Prothesen abgelegt werden und welche Körperbilder durch Eingrenzungen vergraben werden.

Von und mit: Liesbeth Nenoff, Annina Mosimann, Annieck Vetter

Dauer: 50 Minuten

Alter: für Jugendliche und Erwachsene

DAS BLINDE SEHEN

LimoN (Berlin)



© Melissa Stock

INTIMES OBJEKTTHEATER FÜR ALLE SINNE – AUSSER DEM SEHEN

X hat ihre Großmutter vier Jahre nicht gesehen, nicht gehört, nicht gerochen, nicht berührt. X bekommt eine Nachricht, dass sie gestorben ist. Was verändert sich jetzt für X?

Was bedeutet es, jemanden in sein Leben zu lassen? Und was heißt es, jemanden loszulassen?

Die Zuschauer:innen treten ein, barfuß und mit verbundenen Augen. Sie hören, riechen und berühren. Einen Brief, eine Szene und ein Märchen.

Keumbyul Lim studiert *Zeitgenössisches Puppenspiel* an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin.

Konzept, Text und Spiel: Keumbyul Lim

Musik: Sanghyun No

Dauer: 30 Minuten

Alter: für Jugendliche und Erwachsene

CREATURES HILL

KREATUR (Berlin)



PERFORMANCE MIT MASKEN UND FIGUREN

Die McConnollys hatten die Absicht, viele Kinder zu bekommen. Vier mindestens! Sie bekommen fünf. Das Fünfte ist anders – es ist zu viel. Ein Alptraum, ein Geschwür am Körper einer bisher intakten Familie, das nicht heilen will.

„Wir haben alle unser Bestes gegeben“, meint Tante Sarah. „Aber manchmal reicht eben selbst das Beste nicht...“

Eine bitterböse Komödie mit Masken und Puppen.

Die Künstler:innen studierten und studieren *Zeitgenössisches Puppenspiel* an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin sowie *Physical Theatre* an der Folkwang Universität Essen.

Puppenspiel: Leonie Euler, Emilia Giertler,
Lucy Blasche, Eileen von Hoyningen Huene
Kostümkonzeption: Leonie Euler
Regie und Bühnenbau: Markus Joss
Co-Regie und Dramaturgie: Nathalie Wendt
Puppen- und Maskenbau: Paul Hentze

Dauer: 50 Minuten

Alter: für Jugendliche und Erwachsene

A CEREMONY OF WEIGHT

Rafi Martin (Stuttgart)



© Internationales Figurentheater Festival, Erich Mälter

PERFORMANCE

Gegen was kämpfen wir? Für was? Was befreit sich? Was hält zurück? Wieviel wiegt der Gegenspieler? Welchen Körpern halten wir stand? Was kommt nach dem Knock-out? Wie stehen wir wieder auf? Stemmen wir uns dagegen und lehnen wir uns an? What we need is a sharp contact. Standhalten, aushalten, Distanz schaffen, Grenzen ausloten, ein Spiel zwischen Kampf und Erschöpfung, Stärke und Verwundbarkeit. Ein Ritual der Umwandlung.

Das Stück ist der erste Teil eines Diptychons, das im September auf dem Festival in Charleville-Mézières Premiere haben wird. Der zweite Teil der Arbeit wird ein filmisches Essay über Boxerinnen. Beide Arbeiten handeln von deren Kampf, persönlich, feministisch, kollektiv und antirassistisch.

Rafi Martin studierte *Figurentheater* an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart.

Idee, Konzept, Projektleitung, Bühnenbild, Spiel: Rafi Martin
Konzept, Regie, Entwicklung, Bühnenbild: Julika Mayer
Choreografie: Kristianne Salcines
Lichtdesign, Bühnenbild: Joachim Fleischer
Unterstützung Organisation: Anne Brüssau

Dauer: 50 Minuten

Alter: für Jugendliche und Erwachsene

KAFFEE MIT ZUCKER?

Laia RiCa (Berlin)



© Peter van Heesen Schloss Bröllin

MATERIALPERFORMANCE/DOKUMENTARTHEATER

Kaffee mit Zucker? ist eine Inszenierung zwischen Materialperformance, biografischem und zeitgenössischem Dokumentartheater. Die beiden Materialien Kaffee und Zucker bestimmen in ihren unterschiedlichsten Aggregatzuständen die Bühne. Von ihnen ausgehend, werden deutsche Einwanderungsgeschichte in Mittelamerika und ihre kolonialen Kontinuitäten verhandelt. Aus Kaffeebohnen und Zuckerwatte, aus biographischem Material und historischen Quellen, aus Video-Fragmenten und Live-Musik entsteht eine bildstarke, inhaltlich dichte und sinnliche Inszenierung.

Das Team von Kaffee mit Zucker? ist eine Gruppe rund um die salvadorianische Theatermacherin Laia Ribera Cañénguez, die sich seit 2020 mit Spuren deutscher Kolonialität in Lateinamerika beschäftigt. Das künstlerische Team ist mehrheitlich aus transnationalen bzw. lateinamerikanischen Künstler:innen zusammengestellt, die erst jetzt in die deutsche Theater- und Figurentheaterszene einsteigen. Laia Rica schloss 2018 ihren Master in *Theaterpädagogik* an der Universität der Künste Berlin ab.

Konzept, Künstlerische Leitung, Text und Spiel: Laia RiCa

Dramaturgie und Außenblick: Antonio Cerezo

Musik (Live Performance): Yahima Piedra Córdova

Live-Video: Daniela del Pomar

Bühnenbild: Marian Nketiah

Lichtdesign: Vanessa Farfán

Produktionsassistenz: Rodrigo Zorzanelli

Dauer: 50 Minuten

Alter: für Jugendliche und Erwachsene

PANNE?!

Janna Mohr (Berlin)



EINE KLANGSPIELERISCHE FIGURENDEGUSTATION AUF DER WAAGE DER JUSTIZ NACH MOTIVEN VON FRIEDRICH DÜRRENMATT

Hochkarätige Bordeaux-Unikate stehen für das Degustationsseminar bereit – doch entführen ihre würzigen Aromen die Sommelière Simone immer wieder zurück in die Villa Wucht, in Erinnerungen an ihre frühere Arbeit als Haushälterin. Dort wurde sie Zeugin von unzähligen Festgelagen der Ruheständler Richter Wucht, Staatsanwalt Zorn, Verteidiger Kummer und Henker Pilet. Die Greise schlüpfen jeden Abend zum Spiel in ihre alten Berufe und sie musste regelmäßig die Angeklagte geben... Zu ihrer Freude tauchte eines Abends Textilvertreter Traps auf, der in ihrem Dorf eine Autopanne erlitten hatte, und willigte belustigt ein, das Spiel mitzuspielen. Simone möchte nun reinen Wein eingießen und endlich erzählen, was an diesem denkwürdigen Abend wirklich geschah.

Eine One-Woman-Show, die einen fragwürdigen Männerabend mit einem Bouquet von herber Komödie und fruchtiger Tragödie zum Besten gibt.

Die Künstler:innen studieren und studierten *Zeitgenössisches Puppenspiel* und *Regie* an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch sowie *Deutsche Literatur* an der Humboldt-Universität in Berlin.

Konzept, Ausstattung und Spiel: Janna Mohr; Co-Regie: Eunsoon Jung;
Dramaturgie: Janina Enderle; Puppen: Puppenfundus HFS Ernst Busch

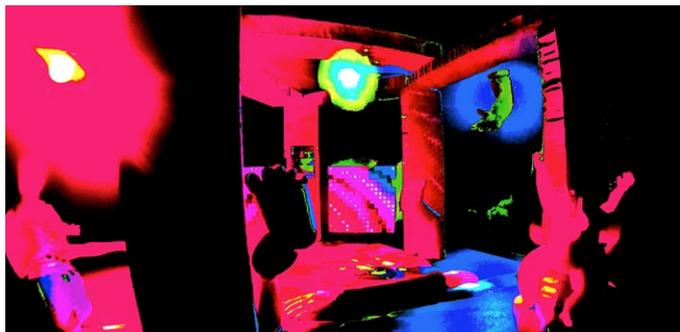
Dauer: 50 Minuten

Alter: für Jugendliche und Erwachsene

UNBEHAGEN



Human Beans (Bochum)



THEATERFILM

Wo sind wir hier? Wer sind wir überhaupt? Sind wir allein? Was hast du vor und warum ist es hier eigentlich so verdammt dunkel?!

UNBEHAGEN ist ein Videoparcours, der die Zuschauenden durch unbekannte, unbenannte Gefilde führt, voll düsterer Lichtstimmungen und skurriler Figuren. Die Arbeit versucht sich daran, das Medium „Theaterfilm“, das sich pandemisch bedingt im Jahr 2020 stark entwickelt hat und nun weitergedacht werden will, auf eine sinnliche Art erfahrbar zu machen. Mithilfe von Licht- und Klangcollagen werden die Zuschauenden durch eine Welt geführt, die sich ihnen in all ihrer Eigenartigkeit präsentiert und auch gesehen werden will.

Nadia Ihjeij studierte *Zeitgenössisches Puppenspiel* an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin. Moritz Bütow ist freiberuflicher Licht- und Sounddesigner.

Regie, Konzept, Bühnenbau, Spiel, Schnitt, Musik: Nadia Ihjeij, Moritz Bütow
Kameraführung, Spiel: Nadia Ihjeij
Licht: Moritz Bütow

Dauer: 40 Minuten

Alter: für Jugendliche und Erwachsene



Kategorie

**ERWACHSENE
AMATEURE**



DINOPERA

KHWOSHCH group (Berlin)



EINE EXPERIMENTELLE PUPPENOPER

In welcher Tonart singt ein T-Rex am liebsten und wie groß ist eigentlich der Stimmumfang eines Brontosaurus?

Bis heute schweigt die Paläontologie zu den wichtigsten Fragen ihres Faches. Doch wir haben Antworten! Erleben Sie die erstaunlichen musikalischen Fähigkeiten urzeitlicher Kreaturen, von den ersten Organismen bis zu den majestätischen Dinos, auf einer kleinen, aber luxuriösen Barocktheaterbühne. In der Puppenoper „DINOPERA“ besingen Triceratops, Archäopteryx und Co. die Tragödie ihres eigenen Aussterbens und sensibilisieren uns dabei für die Vergänglichkeit allen Lebens.

Ein tragischer Stoff mit einer Prise Humor, dessen Libretto in vier Sprachen verfasst ist und sich vornehmlich an ein erwachsenes Publikum richtet, aber auch Kinder ab dem Schulalter willkommen heißt. Die KHWOSHCH group verbindet Traditionen des tschechischen Puppenspiels mit deutscher Oper und experimenteller Musik.

Von und mit: Frieda Gawenda, Daria Gosteva,
Mathias Baresel und Josef Havelka

Dauer: 45 Minuten

Sprachen: tschechisch, deutsch, englisch, russisch

Alter: ab 6 Jahren

MATZ WÜNSCHT SICH WAS

Die Wollmäuse (Lüdenscheid)



INKLUSIVES PUPPENTHEATER FÜR KINDER

Wenn man nur drei Wünsche frei hat, ist es nicht einfach, sich für die richtigen zu entscheiden. Das kann für eine alte Fee sehr anstrengend sein. Nur noch ein einziges Mal will sie deshalb für jemanden zaubern. Aber diesmal so lange, bis der größte und wichtigste Wunsch gefunden ist.

Da kommt Matz, die junge Feldmaus gerade recht. Sie richtet sich ein eigenes Heim ein. Viele Tiere kommen vorbei. Aber so sehr Matz sich mit der heimlichen Hilfe der Fee an die anderen anpasst, irgendwie wird er nicht wirklich glücklich. Erst die Begegnung mit einer Stadtm Maus macht ihm klar, worauf es wirklich ankommt.

Das KiT - Konzept integrativer Theaterarbeit engagiert sich im Bereich Theater für Menschen mit Behinderungen und entwickelt integrative/inklusive Theaterprojekte. Mit ihrer Theatergruppe „Wollmäuse“ sind sie schon zum zweiten Mal beim Fritz-Wortelmann-Preis zu Gast.

Von und mit: Petra Kara, Ralf Hoberg, Thomas Wewers und Timo Krok

Dauer: 45 Minuten

Alter: ab 3 Jahre

ROSE

Yazmin van de Loo (Essen)



MINIATURTHEATER „LAMBE, LAMBE“

Ein Blühlein kämpft sich an die Oberfläche einer totgeglaubten Welt, die Wände zittern, ein altersloses Mädchen kämpft um Ordnung in einer aus den Fugen geratenen Welt.

In ihrer Miniaturbühne, die nur eine:n Zuschauer:in willkommen heißen kann, lädt Yazmin van de Loo dazu ein, die Geschichte des Mädchens Rose kennen zu lernen. Unermüdlich kämpft das kleine Mädchen gegen die scheinbar unbesiegbaren Müllberge – doch ihr Kampf soll nicht verloren sein.

Yazmin van de Loo ist als Amateurin im Bereich Figurentheater besonders auf das Lambe-Lambe Miniaturtheater spezialisiert, welches sie in Südamerika kennen gelernt hat.

Von und mit: Yazmin van de Loo

Dauer: 5 Minuten

Alter: ab 8 Jahren

DIE ECHOSAMMLERIN

Aika & Kompagnons (Königsbach-Stein)



PUPPENTHEATER FÜR KINDER

In hohen Gebäuden, dunklen Tunneln, steilen Bergen und tiefen Höhlen spürt die Echosammlerin Echos auf und versucht, sie einzufangen. Das ist gar nicht so einfach. Vielleicht können die Kinder im Publikum der Echosammlerin helfen, die Echos zu sammeln? Die kleine Maus Georg braucht dringend Hilfe, ihr Nachbar ist ein Drache und versetzt die Bewohner des Tals in Angst und Schrecken. Aber vor Echos fürchtet sich selbst der Drache.

Aika Faaß ist Märchenerzählerin, Figurenbauerin und Puppenspielerin aus Süddeutschland und absolvierte ihre Ausbildung am Figurentheater-Kolleg Bochum.

Puppenspiel, Figurenbau und Idee: Aika Faaß

Musik: Fabian Pöhm

Regie: Horst-J. Lonius

Dauer: 45 Minuten

Alter: ab 5 Jahren

FÜR OPA

Alba García, Tariq Marks, Alejandro Jurado Jiménez (Mülheim a.d. Ruhr)



FIGURENTHEATER UND MUSIK

„Früher war alles besser“, denkt sich der alte Herr. Er ist allein in seiner Wohnung, kraftlos und uninspiriert – lediglich das Klavierspiel seines Nachbarn erfreut ihn noch. Plötzlich erscheint eine mysteriöse Figur. Mit ihren melancholischen Melodien bringt sie ihn dazu, sich an seine Jugend zu erinnern. Das waren Zeiten! Seine Fröhlichkeit kehrt allmählich zurück und er vertieft sich in die Idealisierung seiner Vergangenheit. Doch liegt das Glück nur im Gestern?

Bevor sich der alte Herr gänzlich in seinen Erinnerungen verliert, kann er sich aus den Fängen der unheimlichen Gestalt befreien. Er findet den Weg zurück in die Gegenwart und entdeckt neue Wege, um seinen Lebensabend fortan zu genießen.

Die drei Musiker:innen kommen aus Mülheim an der Ruhr, „Für Opa“ ist ihre erste Arbeit mit Figuren.

Von und mit: Alba García, Tariq Marks, Alejandro Jurado Jiménez

Dauer: 20 Minuten

Alter: für Jugendliche und Erwachsene



Kategorie

SCHULTHEATER UND JUGENDCLUBS



TALES IN THE DARK

Dido Dance Company (Aachen)
in Kooperation mit Fithe – das Figurentheater
aus Ostbelgien



© Olga Blank

FIGURENTHEATER UND TANZ

Kleine Kinder fürchten sich oft vor dem Monster unterm Bett. Mit den Jahren entpuppt sich diese Angst als Hirngespinnst, oder doch nicht? In einer surrealen Nacht wandelt sich das eigene Zimmer zur Zwischenwelt, es tauchen skurrile Fantasien auf, Kreaturen werden lebendig. Vielleicht sind diese Wesen gar nicht verschwunden oder ist das alles doch nur ein Traum? ...

Die „Dido Dance Company“ besteht aus elf Jugendlichen im Alter von 15 bis 21 Jahren. Sie erarbeiten unter der künstlerischen Leitung von Olga Blank ein Tanztheater mit lebensgroßen Figuren.

Dieses Projekt ist eine Kooperation von Fithe, dem Figurentheater aus Ostbelgien und der Ballettschule Freuden sprung aus Aachen und wird von der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens gefördert.

Tanz und Choreografie: Shauna Fischer, Hannah Kröger, Josefina Bickenbach, Aisha Krass, Valerie Tienken, Alma Rullmann, Judith Bongers, Anouk Weishaupt, Lasse Thiel, Lotta Grün, Carlotta Dudde
Künstlerische Leitung, Kostümbild und Choreografie: Olga Blank
Figurendesign: Stephan Wunsch
Technik: Robert Risse

Dauer: 50 Minuten
Alter: ab 8 Jahren

DAS RAUMZEITJOJO

Hybride Formen von spielmitte e.V.
(Halle/Saale)



FILM MIT FIGURENTHEATER

Die Hybriden Formen haben recherchiert. Was hat Jugendliche in den vergangenen 100 Jahren so beschäftigt? Das Stadtmuseum, Familienmitglieder, Zeitungsartikel, verstaubte Youtube-Videos, überall wurde geforscht.

Aus den Recherchen ist ein Stück über Zeitreisen entstanden, das das Publikum in ganz verschiedene Realitäten von jungen Menschen mitnimmt. Im Video erzählen die Spielerinnen von den Szenen, die sie gerne in einer Premiere gezeigt hätten, wäre da nicht die Corona-Pandemie dazwischengekommen. Es geht um die Erarbeitung der Szenen, die Zusammenstellung der Kostüme, die Publikumstoiletten und die ursprünglich geplante Premierenparty.

Spielerinnen: Ida Thalheim, Leana Elger, Hanna Breyer, Zita Labedzki, Antonia Charné, Luise Hellem, Philippa Moritz, Rebekka Bohsung, Liliith Scheidt
Künstlerische Leitung: Lena Wimmer
Betreuung: Michael Morche

Dauer: 40 Minuten
Alter: ab 10 Jahren

ILLUMINATOREN NIHAU!

Figurentheaterbande des Theaterreviers
(Bochum)



THEATERFILM

Es wächst, worauf wir unsere Aufmerksamkeit richten.
Das Licht als Fokus- und Verhüllungsinstrument.

Neun Menschen haben sich jeweils für drei Objekte entschieden und sich solistisch mit ihnen in Verbindung gesetzt. Ein Bügelbrett als Universum, 60 Watt als Sonnen-Substitut. Nebel, Bienen und andere Dinge finden zusammen in den Makro-Universen der Figurentheaterbande des Theaterreviers vom Jungen Schauspielhaus Bochum.

Spieler:innen: Parnia Daulatali, Manuel Uliem, Malva Ali, Lava Alo, Bibiatifa Safarova, Mukhammad Safarov, Lucia Heil, Wanda Gütthoff
Regie: Sara Hasenbrink

Dauer: 15 Minuten

Alter: ab 4 Jahren

LEVEL FEAR

**Kinderclub Rakete Jetzt!
des GRIPS Theaters Berlin**



© Marco Aulbach

BUCHSEITEN ALS DIGITALE BÜHNE

Mäxie, John, Kira, Charly, Kev, Reika und Len sind sieben Kinder, die vor allem eines verbindet – ihre Liebe zu Midnight Legends, einem brandneuen Computerspiel, in dem es vor gruseligen Gestalten nur so wimmelt. Wie gebannt verbringen sie jede freie Minute vor ihren Bildschirmen, bis plötzlich etwas Unerwartetes passiert: Die Kinder werden in das Spiel hineingesogen. Nun müssen sie sich ihren größten Ängsten und schlimmsten Alpträumen stellen, denn erst wenn sie diese Herausforderung bestanden haben, dürfen sie die virtuelle Welt wieder verlassen.

Für ihre neueste Produktion werden die Mitglieder des Kinderclubs Rakete Jetzt! das Theater zu den Menschen nach Hause bringen. Es wurde ein Buch gestaltet, das mithilfe einer App bereist werden kann und auf den Smartphones zum Leben erweckt wird. So verwandeln sich die Buchseiten in eine Bühne im Miniaturformat und das Publikum kann – ganz wie die Kinder der Geschichte – in die digitalen Welten des Gruselns und Sich-Fürchtens eintauchen.

Ensemble: Marie Charlotte Andree, Ravi Bertacco, Jannes Blanck, Katka Lou Knapp, Henriette F. Reininghaus, Lili Sahi, Mattis Turgay
Leitung und Regie: Laura Mirjam Walter
Co-Regie und Dramaturgie: Marco Aulbach
3D Character Artist: Katarina Sologub
3D Artists: Stefanie Bürger, Johannes Zurmühlen
Programmierung: Patrick Stengel
Sounddesign und Musik: Mats Larsson
Grafikdesign: Ada Favaron
Assistenz: Lina Bähr

Dauer: 50 min
Alter: ab 9 Jahren

DER ZAUBERER VON OZ

Schattentheater-Projekt Akademie
für Kunst und Musik (Düsseldorf)



SCHATTENTHEATER

Ein Tornado trägt Dorothy samt ihrem Hund Toto von der grauen Farm in der weiten Prärie von Kansas in das magische Land des Zauberers von Oz. Dort gibt es neben besagtem Zauberer auch noch vier Hexen (für jede Himmelsrichtung eine) – am Ende der Geschichte sind es allerdings zwei weniger.

Zusammen mit einer Vogelscheuche ohne Verstand, einem Blechmann ohne Herz und einem Löwen ohne Mut folgt Dorothy dem gelb gepflasterten Weg zum großen und mächtigen Zauberer von Oz in der grünen Smaragdstadt. Dort findet die abenteuerlustige Reisegruppe zwar nicht das, was sie erwartet hat, aber dafür das, was sie eigentlich braucht.

Was würdest du dir von Oz wünschen?

Das Schattentheaterprojekt setzt den populären Kinderbuchklassiker von Lyman Frank Baum mit Schattenfiguren auf vier Leinwänden um.

Spieler:innen: Isabel Agadzanov, Marta Dudko, Anfisa Dudko,
Dzhulietta Lvovych, Tali Sharon, Roni Sharon
Leitung: Cornelia Wendel

Dauer: 50 Minuten
Alter: ab 4 Jahren

DAS KIND IM KÜHLSCHRANK

PuppenSpielClubMini
vom Puppentheater Magdeburg



GAME-THEATRE LIVE IM INTERNET

Vor vielen, vielen Jahren entwickelte ein gewisser Dr. Dr. Dr. Dr. Dr. Dr. Dr. [...] Hixa eine App, mit der sich jeder Kühlschrank in einen Ort verwandeln kann, der Träume wahr werden lässt. Doch leider hat sich jemand in die App gehackt und den menschlich denkenden Algorithmus manipuliert. Und statt in seiner Traumwelt zu sitzen, hockt unsere Hauptfigur Ferdinand nun in seinem Kühlschrank fest und kommt aus diesem nicht mehr heraus.

In dem interaktiven Live-(gespielten) Game-Theatre mit Puppen und anderen Gestalten, wird euer Computer zur Bühne. Ihr begeht euch gemeinsam mit anderen Mitspielenden auf die Suche nach Hinweisen, um die App zu deinstallieren. Ihr habt dafür 50 Minuten Zeit. Auf eurer Suche trifft ihr auf unberechenbare Charaktere, seltsame Wesen und hoffentlich auch auf Ferdinand. Gelingt es euch, die Informationen rechtzeitig zusammenzuführen und Ferdinand zu befreien?

Spieler:innen: Karl Walkowiak, Maria Theren, Moritz Kwaschik, Esteban Bernezaka, Soraya Ahansal, Jonas Gürtler
Theaterpädagogik/ Spielleitung, Regie, Text: Marlen Geisler
Theaterpädagogik: Juliane Barz
Videos: Juliane Barz und Linda Mattern
Unterstützung Puppenspiel: Lennart Morgenstern

Dauer: 50 Minuten
Alter: ab 8 Jahren

DER FRITZ



Seit 2015 wird der FRITZ als Original-Skulptur des Bildhauers Christoph Platz an die Sieger:innen der Kategorie Professioneller Nachwuchs verliehen. Die Skulpturenreihe greift nach und nach die Figuren des traditionellen, deutschen Handpuppenspiels auf, für die jeweils eine Persönlichkeit des Bochumer Kulturlebens Pate steht.

Der Bochumer Christoph Platz eröffnete die Reihe dieser Originale mit einem Portrait des Bildhauers Friedrich Gräsel als König. 2017 folgte das Portrait Claus Peymanns als Kasper, 2019 das Portrait von Jana Schulz als Seppel. In diesem Jahr fügt Christoph Platz dieser Trophäensammlung die Prinzessin hinzu. Welche prominente Persönlichkeit der Bochumer Kultur hierfür ihre Gesichtszüge zur Verfügung stellt, erfahren Sie unmittelbar vor dem Wettbewerb.

Christoph Platz (*1964) studierte an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe, war Meisterschüler von Paul Isenrath in Münster und arbeitet hauptsächlich mit Holz. Er beschäftigt sich seit langem mit der Frage nach figürlicher Darstellung in Bezug auf skulpturales Arbeiten.



DIE PREISVERLEIHUNG

So, 19.9.2021, 11 Uhr live auf www.fidena.de

Sie ist der krönende Abschluss des Wettbewerbs: die Preisverleihung. Erstmals wird Oberbürgermeister Thomas Eiskirch den Preis digital verleihen.

SUPEREGO

Die drei Bochumer Musiker Serge Corteyn, Volker Kamp und Matthias Thissen erschaffen weite und tiefgründige Klanglandschaften. Mit Einflüssen aus Jazz, Rock, Elektronik und der Filmmusik machen die Herren sich auf den Weg, die Welt ihrer musikalischen Möglichkeiten zu erkunden.

Serge Corteyn: Gitarre, Elektronik
Volker Kamp: Bass
Martin Thissen: Schlagzeug

TEAM

Leitung: Annette Dabs
Produktionsleitung: Helene Ewert
Redaktion: Annette Dabs, Helene Ewert, Christofer Schmidt
Verwaltung: Viola Leimkühler
Organisatorische Mitarbeit: Anthea Cebulla, Carla Flaschel, Mareike Gaubitz, Christofer Schmidt
Produktionsassistenz: Cristina Lisa Feuerstein
Technische Leitung: Pascal Gehrke

JURY

Professioneller Nachwuchs: Sarah Heppekausen, Franziska Burnay-Pereira
Erwachsene Amateure: Sara Hasenbrink, Bodo Schulte
Jugendclubs und Schultheater: Seta Guetsoyan, Hans Peters
Die Namen der drei Vertreter:innen der Stadt Bochum lagen bei Drucklegung noch nicht vor.

MITERLEBEN!

Publikum ist auch bei der digitalen Ausgabe des Fritz-Wortelmann-Preis herzlich willkommen. Über unsere Homepage www.fidena.de gelangen Sie zu den Präsentationen. Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Eine Übersicht finden Sie auf der letzten Seite in diesem Heft.

PROGRAMMÜBERSICHT

Keine Vorstellung dauert länger als 50 Minuten.

Donnerstag, 16.9.

ZEIT	SPIELORT	VERANSTALTUNG	SEITE
18.00 Uhr	Bühne 1	Eröffnung des Wettbewerbs	
★ 18.30 Uhr	Bühne 1	Laia RiCa – Kaffee mit Zucker?	20
★ 19.30 Uhr	Bühne 1	ööü – Aus dem Innenleben eines Staubsaugerbeutel	6

Freitag, 17.9.

ZEIT	SPIELORT	VERANSTALTUNG	SEITE
♥ 16 Uhr	Bühne 1	Die Wollmäuse – Matz wünscht sich was	30
☀ 16 Uhr	Bühne 2	Dido Dance Company – Tales in the dark	40
♥ 17 Uhr	Bühne 1	KHWOSHCH group – DINOPERA	28
☀ 17 Uhr	Bühne 2	Hybride Formen – Das Raumzeitjojo	42
★ 18 Uhr	Bühne 1	LimoN – Das blinde Sehen	14
☀ 18 Uhr	Bühne 2	Kinderclub Rakete Jetzt! – LEVEL FEAR (alternativ Zoom oder Diskussionsraum)	46
★ 19 Uhr	Bühne 1	KREATUR – CREATURES HILL	16
★ 20 Uhr	Bühne 1	Janna Mohr – Panne?!	22

Samstag, 18.9.

ZEIT	SPIELORT	VERANSTALTUNG	SEITE
★ 14 Uhr	Bühne 1	Franz Schrörs – 8 Minuten Klarheit	10
☀ 14 Uhr	Bühne 2	PuppenSpielClubMini – DAS KIND IM KÜHLSCHRANK	50
★ 15 Uhr	Bühne 1	Tangram Kollektiv – Schattenwerfer	8
☀ 15 Uhr	Bühne 2	Schattentheater-Projekt Akademie für Kunst und Musik – Der Zauberer von Oz	48
★ 16 Uhr	Bühne 1	Liesbeth Nenoff / Annina Mosimann / Annieck Vetter – Schöne Jugend / Masa Mater / Skinning	12
☀ 16 Uhr	Bühne 2	Figurentheaterbande des Theaterreviers – Illuminatoren Nihau!	44
♥ 17 Uhr	Bühne 2	Aika & Kompagnons – Die Echosammlerin	34
★ 18 Uhr	Bühne 1	Rafi Martin – A Ceremony of Weight	18
♥ 18 Uhr	Bühne 2	Alba García / Tariq Marks / Alejandro Jurado Jiménez – Für Opa	36
★ 19 Uhr	Bühne 1	Human Beans – UNBEHAGEN	24
♥ 19 Uhr	Bühne 2	Yazmin van de Loo – Rose	32

Sonntag, 19.9.

ZEIT	SPIELORT	VERANSTALTUNG	SEITE
11 Uhr	Bühne 1	Preisverleihung Fritz-Wortelmann-Preis 2021 live auf: www.fdena.de	54

IMPRESSUM

Deutsches Forum für Figurentheater
und Puppenspielkunst e. V.

Hattinger Str. 467

44795 Bochum

Tel.: 0234-47720

Email: info@fidenade.de

www.fidena.de

KONZEPT & DESIGN

Oktober Kommunikationsdesign GmbH,

www.oktober.de

DRUCK

Schürmann + Klagges

BILDNACHWEISE

Sofern nicht anders gekennzeichnet,
liegen die Bildrechte bei den jeweiligen Gruppen.

FÖRDERER

Der Fritz-Wortelmann-Preis 2021 wird gefördert durch die Stadt Bochum, die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW sowie die Sparkasse Bochum.

Wir danken allen Förderern und unseren Kooperationspartnern für die Unterstützung!



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen





**Von hier zu uns
in Nullkommanix.**

**Vorher schnell
shoppen gehen.
Und ein Eis.**

Sie können sich aber auch Zeit lassen
und jede unserer 45 Geschäftsstellen
überall in Bochum bequem zu Fuß
in ein paar Minuten erreichen.

Immer nah, immer für Sie da.



**Sparkasse
Bochum**